



Presseinformation

Weilheim, 01.12.2021

Verantwortlich: Korbinian Zanker, Behördenleitung

Wasserwirtschaftsamt Weilheim und Sportfischerverein "Die Gespließten" machen gemeinsame Sache beim ökologischen Ausbau an Loisach und Lainbach

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Weilheim, hat am 29.11.2021 mit dem ökologischen Ausbau an der Loisach und des einmündenden Lainbaches in der Gemeinde Benediktbeuern begonnen. Die Maßnahme wurde gemeinsam mit dem Sportfischerverein „Die Gespließten“ geplant.

Der betroffene Abschnitt der Loisach ist bisher sehr strukturarm. Die Verbesserung des ökologischen Zustandes der Gewässerstrecke, die heute mit mäßig bewertet wird, ist im Zuge der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) erforderlich. Durch den Ausbau werden die Durchgängigkeit an der Loisach und eine verbesserte Quervernetzung zum Lainbach, d.h. die Anbindung des Seitengewässers an das Hauptgewässer, hergestellt. Die Maßnahme fördert die biologische Wirksamkeit des Gewässers und ist gleichzeitig ein Baustein für die Erreichung des guten ökologischen Zustandes. Die Fischfauna und die Hydromorphologie an der Loisach erfahren eine große Verbesserung.

Im 1. Bauabschnitt wird die Höhe des bestehenden Wehres in der Loisach verringert, sowie der Uferverbau im Bereich der Lainbachmündung entfernt. Zudem werden fließweisende, ingenieurblogische Elemente eingebaut. Die Arbeiten werden von der Flussmeisterstelle Benediktbeuern ausgeführt. Die eigendynamischen Prozesse der beiden Fließgewässer sollen in Zukunft für eine natürliche Ausbildung der Sohle und der Uferbereiche sorgen.

Die Baustellenzufahrt erfolgt über den kürzesten Weg von Benediktbeuern über das Gewerbegebiet Mondscheinweg, den Prälatenweg und den bestehenden Wirtschaftsweg der Gemeinde. Alternativ kann es auch zur Verwendung der Wege auf dem Gemeindegebiet von Kochel am See über Brunnenbach kommen. Am linken Loisachufer ist die Errichtung einer Baustraße notwendig, welche anschließend vollständig rückgebaut wird. Die Maßnahme wird voraussichtlich sechs Monate lang dauern.

